



Offen

Stefan Gule

"offene Augen"

Offen-aktuell

politischer Dialog

der **blickwinkel**

und mehr...



Inhalt

Offen

- 3 *Offen*-aktuell
- 6 wir stellen uns vor
- 8 politischer Dialog
- 10 der **blickwinkel** stellt sich vor
- 12 Klönschnack
- 14 Fotos vom Fasching
- 16 Was macht der Vorstand der Lebenshilfe?
- 18 Bertram will Schreiben lernen

Impressum

die Zeitung wird gemacht von Besuchern der
Begegnungsstätte der Lebenshilfe Flensburg

Lebenshilfe Flensburg - Geschäftsstelle

Mürwikerstraße 116
24943 Flensburg
Tel.: 0461 - 31 15 15
E-Mail: info@lebenshilfe-fl.de
Internet: www.lebenshilfe-fl.de

Begegnungsstätte Osteralle

Osterallee 194
24944 Flensburg
Tel.: 0461- 50 54 89 90

Offen aktuell

**Es ist normal,
verschieden zu sein**



[von den Schülern der Grund- und Hauptschule Großsolt]

e, Klasse der Grund- und Hauptschule Anke Jensen,
ine Rollstuhlfahrerin, besuchte die VGroßsolt, um von
.ihrem Alltag und ihrer Krankheit zu berichten
Begleitet wurde sie von Christian Hansen, ein
.Mitarbeiter der Lebenshilfe Flensburg
Anke Jensen ist ehrenamtlich in der Lebenshilfe
Flensburg tätig. Sie sitzt mittlerweile seit 19 Jahren im
.Rollstuhl und kann über viele Erlebnisse berichten

**Wir freuen uns sehr darüber, dass Sie sich die
Zeit genommen haben, uns etwas über den Alltag
im Rollstuhl zu berichten**

Danke, ich freue mich auch sehr, dass ich heute hier
.sein kann

**19 Jahren im Rollstuhl. Wie ist Ihr Umfeld mit d
nesem Schicksal umgegangen? Sie sitze
nun seit**

Meine Familie hat es gut aufgenommen. Meine
Mutter hat auch eine Gehbehinderung. Wir halten
.zusammen. Anders war es mit meinen Freunden
,Da sie nicht wussten, wie sie mit mir umgehen sollen
haben sich fast alle meiner Freunde von mir



**Es ist normal,
verschieden zu sein**



Haben Sie einen Lebensgefährten oder Kinder?

Nein, ich lebe allein.

Wie ist Ihre momentane Wohnsituation?

Ich lebe in einer Wohnung, die leider nicht rollstuhlgerecht ist. Zum Beispiel ist meine Küche eine normale Einbauküche. Um an die Schränke zu kommen, brauche ich Hilfe.

Machen Sie Sport?

Nein. Das liegt aber nicht daran, dass ich im Rollstuhl sitze. Es gibt Rollstuhlfahrer, die zum Beispiel Basketball spielen. Ich habe keine Lust auf Sport.

Was machen sie beruflich?

Ich bin Frührentnerin. Ehrenamtlich engagiere ich mich in der Lebenshilfe Flensburg. Es ist eine schöne Abwechslung und bringt mir sehr viel Spaß.

Sind Sie im Alltag auf Hilfe angewiesen?

Ja. Zum Beispiel brauche ich Hilfe beim Kochen, Putzen und Waschen. Wenn ich irgendwo hin möchte brauche ich jemanden der mich begleitet. Heute zum Beispiel war Christian Hansen so nett mit mir zu euch zu fahren. Ohne ihn wäre es nicht möglich gewesen.

Offen aktuell



Wie können wir Sie unterstützen?

Es würde mir sehr helfen, wenn ihr alle Menschen gleich behandelt und keine Vorurteile gegen Jemanden habt, nur weil er vielleicht anders aussieht. Denn schließlich ist es ganz normal, verschieden zu sein.

Vielen Dank, dass wir Sie kennen lernen durften und dass Sie uns all unsere Fragen beantwortet haben!

Offen

Wir stellen uns vor!

Kennt ihr die?



[Benny Weiler interviewt Steffi Schramm]

die Antworten von Steffi sind grau

Wie heisst du?

Stefanie Schramm

Wie alt bist du?

achtundzwanzig

Wohnort?

Flensburg

Wo da?

Merkurstraße 53

Was für Hobbies hast du?

Ich ess gerne, trink gerne Malzbier, ärger gerne die Betreuer, hmm, am liebsten ärger ich mein Schatzi...

Seid wann kommst du in die Lebenshilfe?

seid 1997

Was machst du in der Lebenshilfe?

Tresen, Lebenshilfe-Beirat, Eintritt in die Disco, Öffentlichkeitsarbeit, Spielenachmittag und Vereinsarbeit

Was gefällt dir nicht an der Lebenshilfe?

Also, was mir nicht gefällt ist, dass sich Christian immer gleich aufregt...

Woran merkst du, dass du eine Behinderung hast?

Ja ich merk das, dass ich leichte Schwierigkeiten hab beim Lernen, dass ich schiele und dass ich ganz schön frech bin...

Was möchtest du denn mal noch lernen?

Ich möchte gern noch ein bisschen rechnen lernen und vielleicht mal Inliner zu fahren, vielleicht mal den Rollerführerschein machen...

Lernen ne eigene Wohnung vielleicht mal irgendwann zu haben - nicht dass die Betreuer mir dauernd in die Hacken treten.

Was wolltest du immer schon mal machen?

Ich würde gerne mal draußen, also außerhalb von der Werkstatt arbeiten.

Politischer Dialog im Treeneweg am 20.01.2009



[kurze Information von Anke Jensen]

Namen der Kommunalpolitiker:

Herr Christoph Meißner - CDU
Herr von Bothmer - Die Linke
Herr Jochen Gurth - Die Grünen
Herr Adolf Ebel - WiF

Thema war: Werkstattlohn und Betreuungssituation

Leider ist die Lohntabelle seit 10 Jahren unverändert. Es wurde auch bemängelt, dass die Betreuer vermehrt am Computer sitzen, aber die Betreuung sollte doch am wichtigsten sein

Auf Anregung der Menschen mit Behinderung soll die Veranstaltung das nächste Mal bei der Lebenshilfe in der Osterallee stattfinden.



[einzelne Meinungen aus unserer Redaktion]

Anke: es ging hauptsächlich um das Thema Werkstattlohn, leider waren nicht so viele Besucher da, wie beim ersten Mal und größtenteils haben die Menschen ohne Behinderung gesprochen

Steffi: aber ich hab gesagt, dass ich das nicht in Ordnung finde, dass ich soviel abgezogen kriege vom Lohn

Anke: ich finde Herr Fenner hat ziemlich viel mit Zahlen um sich geworfen, so dass das nicht so leicht zu verstehen war

Sanitätshaus
Schütt & Jahn
GmbH

*Mittendrin...
und immer dabei!*

Wir helfen Ihnen
schnell, kompetent
und freundlich!

Jarplund-Weding · Heideiland Süd · Tel. 04 61/493 493

Der "blickwinkel" stellt sich vor:



[von Timo Korn]

Der "**blickwinkel**" der Lebenshilfe Flensburg gGmbH befindet sich in der Mürwiker Straße 116 in Flensburg Fruerlund.

Die Räume des "**blickwinkels**" dienen den Menschen des Stadtteils als ein Ort der Begegnung. Die dort stattfindenden Angebote sind für jedermann zugänglich und werden als solche nicht gesondert für Menschen mit Behinderung ausgeschrieben.

Ziel ist es mit diesem Projekt, Strukturen im Sinne von "Inklusion" zu verändern um eine uneingeschränkte Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu ermöglichen.

Inklusion bedeutet für uns "Dazugehörigkeit" ganz nach dem Leitsatz der Lebenshilfe "**Es ist normal verschieden zu sein**".

Angebote des "**blickwinkels**" die regelmäßig stattfinden:

- Offener Treff
- Beratungen
- Erzähl- und Schreibwerkstatt
- Jungengruppe



- Öffentlichkeitsarbeit
- Bastelnachmittage
- DVD-Nachmittage
- Feierabendfeste
- Krabbelgruppe
- Elterngesprächskreise
- Spielenachmittage
- Geschwisterkindgruppe
- Mieterbörse
- Bewohnertreffs
- Treffen für Ehrenamtliche und Interessierte
- Yoga

Desweiteren bietet der "**blickwinkel**" seine Räumlichkeiten für externe Veranstaltungen an. Diese können nach vorheriger Anmeldung angemietet werden.

Öffnungszeiten des "**blickwinkels**":

Mo.-Fr. von 10:00 bis 18:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten finden weitere Kurse statt.

Nähere Informationen erhalten sie unter www.lebenshilfe-fl.de oder unter der Telefonnummer 0461/31348281. Für Leitung und Koordination ist Herr Timo Korn zuständig. Sie erreichen ihn unter der oben genannten Telefonnummer oder per E-mail: timo.korn@lebenshilfe-fl.de

**Ehrung von
Günter Friedrichsen
am 18.03.09
in der Lebenshilfe
Flensburg**



[von Benny Weiler]

Begrüßung: Günter Fenner

Ich heiße sie Herzlich Willkommen zur Ehrung von Günter Friedrichsen er war seit 26 Jahren in der Lebenshilfe Flensburg tätig. Und vieles mit gemacht zum Beispiel die Ausflüge von der Lebenshilfe die vom Lions Club gesponsert worden für Menschen mit und ohne Behinderung

Es begrüßt sie: Herr Flathmann

ich begrüße Herrn & Frau Friedrichsen ganz herzlich und alle anderen die heute da sind, und ihnen Herrn Friedrichsen eine Urkunde & ein Anstecker
Herr & Frau Friedrichsen haben ein Sohn der ein Down-Syndrom hat und Arbeitet bei den Mürwiker Werkstätten in Flensburg

Herr Rolf Flathmann kommt von der Lebenshilfe Ortsvereinigung Bremerhaven und ist Vorstandsvorsitzender er hat uns noch erzählt das die auch ein Abendbereich haben in der Lebenshilfe Bremerhaven der Abendbereich ist Mittwoch, Freitag, Samstag in der Zeit von 18:00 bis 22:00 Uhr

Es begrüßt sie: Rainer Dillenberg vom Landesverband der Lebenshilfe Kiel

ich begrüße Herrn Friedrichsen und auch alle anderen

und fand es ganz toll dass er so lange durchgehalten hat
in der Lebenshilfe Flensburg

Es begrüßt sie: Harald Dreger vom Lions Club

ich begrüße sie ganz Herzlich zur dieser Veranstaltung „
Ehrung von Herrn Friedrichsen“ und fand die
Zusammenarbeit mit den Lions Club ganz toll

Es begrüßt sie: Moni & Steffi

Wir möchten auch danke sagen für alles was sie für uns
gemacht haben, und haben ein Geschenk für sie und
Steffi überreicht Herrn Friedrichsen ein Blumenstrauß

Günter Fenner vom Vorstand der Lebenshilfe Flensburg
möchte auch mal danke sagen für die gute
Zusammenarbeit, und überreicht die Geschenke an Herrn
& Frau Friedrichsen

Olaf Carstensen von der Stadt Flensburg
Überreicht Herrn Friedrichsen ein Buch der Stadt
Flensburg

Günter Friedrichsen

Sagt noch mal danke für alles!!!!

Grundstein Neukirchen e.V.

Theater – Kultur – Kunst – Naturheilkunde – Bildung



Grundstein Neukirchen e.V.

Neukirchen 85 - 24972 Quern

Tel.: 04632 - 84 600

Fax: 04632 - 84 60 60

mail@grundstein-neukirchen.de

www.grundstein-neukirchen.de

**Fasching 2009
bei der Lebenshilfe**





Ambulante Dienste St. Elisabeth
gemeinnützige GmbH

Bachstraße 6 - 24943 Flensburg
Telefon: 0461 - 8162777
telefax: 0461 - 1828032

Ambulante Dienste
St. Elisabeth

*Zu Hause in
guten Händen*



Was macht eigentlich der Vorstand der Lebenshilfe?



[Interview mit Herrn Günter Fenner]

Herr Fenner, sie sind ja der Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe, welche Aufgaben genau hat denn der Vorstand?

Der Vorstand eines Vereins muss den Verein rechtlich vertreten, auch nach außen hin, das ist also eine rechtliche Frage. Der Vorstand hat auch die Aufgabe, die Geschäfte der Lebenshilfe zu führen.

Ein Verein hat ja eine Satzung und in dieser Satzung ist festgelegt, welchen Zweck der Verein verfolgt - da gibt es verschiedene Zwecke, ein Zweck und ein Anliegen für mich ist, dass Menschen mit Behinderung die Möglichkeit haben, sich selbst zu Wort zu melden - da sehe ich auch eine Aufgabe für den Lebenshilfe-Verein.

Auf der anderen Seite gibt es ja noch die Lebenshilfe-GmbH, wo der Betrieb der Begegnungsstätte, des Horts, des Familien entlastenden Diensts u.s.w. ausgelagert worden ist. Da hat der Vorstand die Aufgabe des Gesellschafters in der GmbH zu übernehmen.

Die Geschäftsführerin der gemeinnützigen GmbH ist ja Annelie Petersen.



[die Fragen stellte unsere Redaktion]

Ist das mit der GmbH denn gut für die Lebenshilfe?

Also die Trennung von Verein und gGmbH hat rechtliche Gründe, das hat auch mit der Haftung zu tun.

Aber Annelie Petersen und ihre Mitarbeiter das sind ja die Profis, die den Betrieb managen und die Dienstleistungen erbringen, der ehrenamtliche Vorstand hat so die Möglichkeit, sich anderen aufgaben zu widmen, also die Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung, so dass man hier eine gewisse Arbeitsteilung hat.

Die Veranstaltungen zum politischen Dialog z.B. werden ja veranstaltet von der Lebenshilfe als Verein und nicht als GmbH.

Vielen Dank Herr Fenner, für das Gespräch und dass sie extra zu uns gekommen sind!

[das Interview wurde von uns teilweise gekürzt]

Bertram will Schreiben lernen



[von Anke Jensen]

Hier nun das Interview mit Bertram über das Schreiben lernen .

Wo lernst du das ?

beim Holländerhof

An welchem Tag ?

jeden Donnerstag von halbzwei bis halbvier

Wer macht das ?

eine Lehrerin

Was lernst du da ?

Wörter schreiben - Hausaufgaben kriegen wir auch auf

Bist du der einzige oder sind da noch mehr ?
Weißt du wieviele ?

C. Haermeyer
Sven Pott

Physiotherapeuten



Engelsbyer Str. 42
24943 Flensburg
Tel. 0461 - 6 71 81
Fax: 0461 - 6 71 94



nö, weiß ich nicht

Was hast du als aller erstes gehabt ?

Buchstaben

Welchen Buchstaben hast du zuerst gelernt ?

äähm , wie heißt das nochmal : F

Holz &
form^{GmbH}

Leben
mit
Holz

Holz+Form GmbH
Schmiedestr. 10
24977 Unewatt

tel.: 04636 - 97 61 19

fax: 04636 - 1 80 98

e-mail: Holzundform.Unewatt
@t-online.de



Ende.